

Konfigurationsanleitung zum

Service-Provider



Stand: März 2024

© Produkt der medatixx GmbH & Co. KG

Inhaltsverzeichnis

Konfigurationsanleitung zum Service-Provider	3
Allgemeine Informationen	3
Mögliche Funktionseinschränkungen	4
Internetverbindung	4
Update-Prozess des Service-Providers	4
Anzeige Fehlermeldungen in x.concept und x.comfort	5
Anzeige Fehlermeldungen in x.isynet	6
Konfigurationsdateien des Service-Providers	6
Übersicht über Fehlermeldungen und Lösungen	8
Service-Provider installieren	9
Service-Provider überprüfen	11
FAQ	12

Konfigurationsanleitung zum Service-Provider

Diese Anleitung gilt für x.comfort, x.concept und x.isynet und bietet Ihnen eine Übersicht,

- welche Funktionen der Service-Provider in der Praxissoftware erfüllt,
- warum eine korrekte Konfiguration des Service-Providers wichtig ist,
- welche Funktionseinschränkungen und Fehlermeldungen auftreten können und wie Sie diese beheben,
- wie Sie den Service-Provider korrekt nachkonfigurieren,
- und wie Sie die einwandfreie Funktionsweise des Service-Providers überprüfen.

Allgemeine Informationen

Systemkomponente

Der Service-Provider ist ein Dienst bzw. eine Systemkomponente, die für die Praxissoftware x.comfort, x.concept und x.isynet verfügbar ist. Der Service-Provider ist bildlich dargestellt eine Art Container, in dem wichtige Funktionen zentral als Plug-Ins hinterlegt werden. Der Service-Provider befindet sich auf dem Daten-Server, bei kleineren Anlagen auch Hauptrechner genannt. Ziel ist es, dass die Datenmenge, die über das Netzwerk an den Client geliefert wird, möglichst gering ist und die Lieferung daher schnell erfolgt.

Ziel und Zweck des Service-Providers

Die Aufgabe des Service-Providers besteht darin, die Praxissoftware x.comfort, x.concept und x.isynet technologisch für neue Aufgaben zu rüsten, neue Möglichkeiten zur Problemlösung anzubieten und zentrale Funktionen im Praxisnetz bereitzustellen. Durch die Client-Server-Kommunikation soll auch in Zukunft eine gute Performanz gewährleistet werden, und durch die automatische Updatefähigkeit des Dienstes können der Service-Provider und die darin enthaltenen Plug-Ins einfach gepflegt werden.

Verordnungsmodul

Der Betrieb des Verordnungsmoduls setzt in jeder Praxis zwingend einen funktionsfähigen Service-Provider voraus.

Anpassungen an den Entwicklungsstand

Hard- und Software werden ständig weiterentwickelt. Produkte und Produktinformationen können daher jederzeit an den neuesten Entwicklungsstand angepasst werden. Verwenden Sie daher stets die neueste Fassung dieses Dokuments.

Mögliche Funktionseinschränkungen

Ursachen	Seit der automatischen Erstinstallation des Service-Providers können die Funktionalitäten des Service-Providers eingeschränkt sein, z. B. durch Änderungen in der Praxisanlage, wie sie beispielsweise bei einem Serverumzug auftreten. Diese Funktionseinschränkungen müssen, insbesondere im Hinblick auf den Betrieb des Verordnungsmoduls, behoben werden.
Hinweis bei fehlerhafter Konfiguration	Um eventuelle Fehlinstallationen oder Konfigurationsprobleme rechtzeitig erkennen und beheben zu können, wird ab dem Update 19.3 in x.comfort, x.concept und x.isynet automatisch geprüft, ob der Service-Provider korrekt konfiguriert ist. Ist dies nicht der Fall, erhält die Praxis in ihrer Praxissoftware eine entsprechende Benachrichtigung mit der Aufforderung, sich an ihren medatixx-Servicepartner zu wenden.
Ziel: Korrekte Funktionsfähigkeit wiederherstellen	In diesem Dokument erfahren Sie, wie Sie den Service-Provider korrekt nachkonfigurieren. Anhand dieser Konfigurationsanleitung stellen Sie die korrekte Funktionsfähigkeit des Service-Providers sicher. Außerdem erfahren Sie, wie Sie überprüfen, ob der Service-Provider installiert ist und korrekt funktioniert.

Internetverbindung

Ständige Internetverbindung erforderlich	Gemäß den aktuellen technischen Rahmenbedingungen ist an jedem Arbeitsplatz im Praxisnetz eine stabile und sichere Internetverbindung empfehlenswert. Die empfohlene Bandbreite beträgt mindestens 6 Mbit. Mindestens jedoch muss eine sichere und stabile Internetverbindung an dem Praxisrechner vorhanden sein, an dem der Service-Provider installiert ist.
---	---

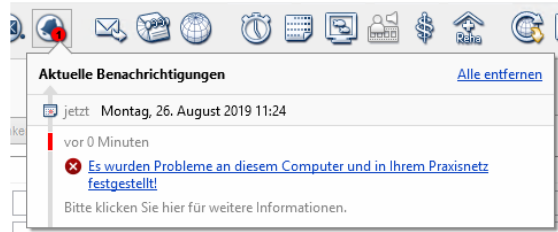
Update-Prozess des Service-Providers

x.comfort und x.concept	Für die Praxissoftware-Lösungen x.comfort und x.concept gilt: Pro Praxissoftware-Instanz gibt es einen oder keinen Service-Provider.
Fall 1: Service-Provider vorhanden	<p>Wenn ein Service-Provider vorhanden ist, wird genau diesem Service-Provider, egal auf welchem Rechner sich dieser befindet, das Service-Provider-Updatepaket übergeben. Nachdem der Service-Provider das Updatepaket geprüft hat (Signaturprüfung), wird dieses Updatepaket gestartet, und zwar auf dem Rechner, auf dem sich der Service-Provider befindet.</p> <p>Das Updatepaket beendet zuerst den Service-Provider, aktualisiert dann den Service-Provider und die enthaltenen Plug-Ins und startet am Ende wieder den Service-Provider.</p>
Fall 2: Service-Provider nicht vorhanden	Wenn kein Service-Provider im Netz vorhanden ist, muss dieser erst installiert werden. Wie dieser installiert wird, lesen Sie im Abschnitt Service-Provider installieren auf Seite 9.

Anzeige Fehlermeldungen in x.concept und x.comfort

Glockensymbol

Ist der Service-Provider in einer x.concept- oder x.comfort-Praxis nicht korrekt konfiguriert, erhält die Praxis in x.comfort bzw. x.concept über das Glockensymbol in der oberen Symbolleiste eine Benachrichtigung.



Beispiel: Meldung in x.concept

Mit Klick auf den Link erhält die Praxis die folgende Meldung:

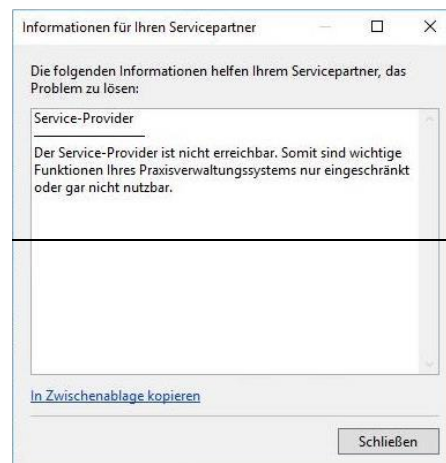


Kontaktformular

Hier hat die Praxis über den Link **Kontaktformular** die Möglichkeit, sich über ein Kontaktformular an ihren medatixx-Servicepartner zu wenden.

Genauere Fehleranzeige

Um zu erkennen, um welches Problem es sich genau handelt, klicken Sie auf den Link **Informationen für Ihren Servicepartner** und Sie bekommen den Fehler angezeigt:



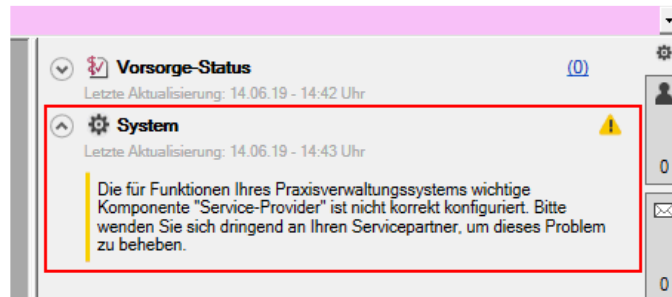
Die Praxis hat über den Link **In Zwischenablage kopieren** die Möglichkeit, dem medatixx-Servicepartner die Fehlermeldung vorab zukommen zu lassen.

Je nachdem, welche Fehlermeldung hier erscheint, sind verschiedene Problemlösungen erforderlich. Im Kapitel **Übersicht über Fehlermeldungen und Lösungen** auf Seite 8 erfahren Sie, wie Sie das hier angezeigte Problem beheben können.

Anzeige Fehlermeldungen in x.isynet

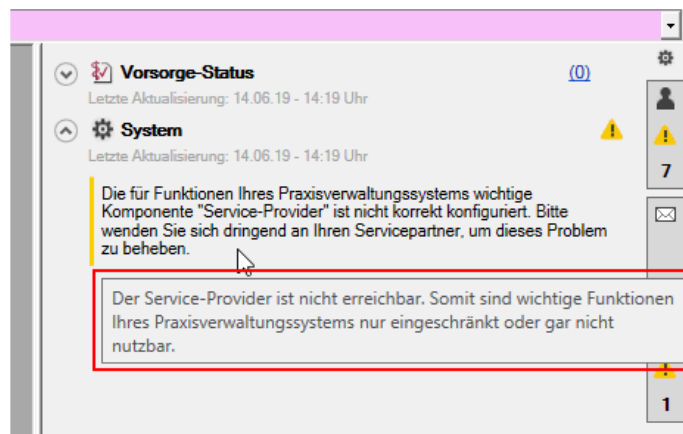
Hinweiseleiste

Ist der Service-Provider in einer x.isynet-Praxis nicht korrekt konfiguriert, erhält diese in der **Hinweiseleiste** einen entsprechenden Hinweis.



Tooltip

Um zu erkennen, um welches Problem es sich genau handelt, zeigt Ihnen dies ein Tooltip zu dieser Meldung an.



Je nachdem, welche Fehlermeldung hier erscheint, sind verschiedene Problemlösungen erforderlich.

Im Kapitel **Übersicht über Fehlermeldungen und Lösungen** auf Seite 8 erfahren Sie, wie Sie dieses Problem in x.isynet beheben können.

Konfigurationsdateien des Service-Providers

Konfigurationsdateien überprüfen und anpassen

Je nachdem, um welches Problem es sich handelt, müssen Sie ggf. die Konfigurationsdateien des Service-Providers überprüfen und ggf. anpassen. Sie finden diese an den folgenden Stellen:

- ServiceProvider.ini im Programmverzeichnis des Service-Providers (im Folgenden „Installations-ServiceProvider.ini“ genannt)
**... \Program Files (x86) \medatixx GmbH & Co.
 KG \ServiceProvider_8330F1B9-514D-409F-B4E3-80ADE4076DA0**

```

ServiceProvider.ini - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht Hilfe
[Install]
Installed=1
UniqueIdentifizier=8330F1B9-514D-409F-B4E3-80ADE4076DA0
TCPPort=23174
PVSName=X.CONCEPT
PVSDataPath=C:\DCONCEPT\DEDATA
|

```

Beispiel: ServiceProvider.ini für x.concept

Der zweite Teil des Ordnernamens, in dem die **ServiceProvider.ini** liegt, richtet sich nach dem **Unique Identifizier** und ist daher von Praxis zu Praxis verschieden. Bei dem **Unique Identifizier** handelt es sich um den Instanznamen des Service-Providers, der pro Installation einmalig vergeben wird.

- ServiceProvider.ini im Datenverzeichnis der jeweiligen Praxissoftware (im Folgenden „PVS-ServiceProvider.ini“ genannt):

x.isynet: ...\\winacs\\Text\\ServiceProvider

x.concept: ...\\DConcept\\DeData

x.comfort: ...\\doc2\\daten\\data

```

ServiceProvider.ini - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht Hilfe
[INSTALL]
Hostname=WIN10RED5_VM
UniqueIdentifizier=8330F1B9-514D-409F-B4E3-80ADE4076DA0
Installed=1
TCPPort=23174
|

```

Beispiel: ServiceProvider.ini für x.concept

Die **ServiceProvider.ini** für x.isynet sieht wie folgt aus:

```

ServiceProvider.ini - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht Hilfe
[Install]
Installed=1
UniqueIdentifizier=51EC3B21-1884-424E-A9F0-A417B5160505
TCPPort=23174
PVSName=X.ISYNET
PVSDataPath=
Hostname=Rechnername
ConnectionString=Data Source=Rechnername\\SQL2017; Initial Catalog=WINACS; Integrated Security=True; Connect Timeout=90;
Async=True; Enlist=True;
Kundennummer=123456

```

Kundennummer ergänzen

ini-Dateien ohne Kundennummer führen zu falsch gemeldeten Installationen. Achten Sie daher bitte darauf, dass in der **Installations-ServiceProvider.ini** die korrekte Kundennummer eingetragen ist.

Sofern noch nicht vorhanden, tragen Sie die Kundennummer in der **Installations-ServiceProvider.ini** wie folgt ein:

```
[Install]
Kundennummer=
```

Ergänzen Sie die Kundennummer ohne Leerzeichen direkt hinter dem Gleichheitszeichen.

Starten Sie anschließend den Service-Provider neu, damit die Installation korrekt unter Angabe der Kundennummer gemeldet wird.

Übersicht über Fehlermeldungen und Lösungen

Hier erhalten Sie eine Übersicht über alle Fehlermeldungen, die im Rahmen der Service-Provider-Prüfung auftreten können, sowie entsprechende Lösungen dazu.

Fehlermeldung/Problem	Lösung
<p><i>Der Service-Provider ist nicht erreichbar. Somit sind wichtige Funktionen Ihres Praxisverwaltungssystems nur eingeschränkt oder gar nicht nutzbar.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Die Kommunikation des Service-Providers erfolgt über den Port 23174. Überprüfen Sie in den Firewall-Einstellungen des Rechners, an dem der Service-Provider installiert ist, ob der Port 23174 für eingehende TCP-Verbindungen freigegeben ist. ○ Ermitteln Sie in der ServiceProvider.ini im Datenverzeichnis („PVS-ServiceProvider.ini“) unter Hostname den Rechner, an dem der Service-Provider installiert ist. Überprüfen Sie anschließend in den Diensten des entsprechenden Rechners, ob der Service-Provider als Dienst vorhanden ist. Ist dies nicht der Fall, ist der Service-Provider in dieser Praxis aktuell nicht vorhanden und muss manuell installiert werden (siehe Service-Provider installieren auf Seite 9). Zeigt der Service-Provider während der Installation einen Fehler an, muss Folgendes geprüft werden: <ul style="list-style-type: none"> • Service-Provider ist einmal lokal installiert (auch unter ProgramData) • Ist der Service-Provider mehrmals installiert, alle deinstallieren und unter ProgramFiles x86 und ProgramData löschen • ServiceProvider.ini im Datenverzeichnis umfasst keine Leerzeichen und der Inhalt verweist nicht auf einen älteren Stand Der Service-Provider muss einmal als Dienst und einmal im Programmverzeichnis vorhanden sein. ○ Kontrollieren Sie in den beiden ServiceProvider.ini-Dateien („PVS-ServiceProvider.ini“ und „Installations-ServiceProvider.ini“) den Port und den Unique Identifier und passen Sie die Einstellungen ggf. an.
<p><i>Der Service-Provider ist nicht auf dem aktuellen Stand. Somit sind wichtige Funktionen Ihres Praxisverwaltungssystems nur eingeschränkt oder gar nicht nutzbar.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ermitteln Sie in der ServiceProvider.ini im Datenverzeichnis („PVS-ServiceProvider.ini“) unter Hostname den Rechner, an dem der Service-Provider installiert ist. ○ Aktualisieren Sie an diesem Rechner den Service-Provider, indem Sie eine Update-Installation durchführen (siehe Service-Provider installieren auf Seite 9).
<p><i>Die Konfigurationsdatei ist nicht korrekt eingestellt (Installed ist nicht auf 1 gesetzt). Somit sind wichtige Funktionen Ihres Praxisverwaltungssystems nur eingeschränkt oder gar nicht nutzbar.</i></p>	<p>Tragen Sie in die beiden ServiceProvider.ini-Dateien („PVS-ServiceProvider.ini“ und „Installations-ServiceProvider.ini“) bei Installed den Wert 1 ein.</p>

<p><i>Der Datenpfad des Praxisverwaltungssystems (PVS-Datenpfad) im Service-Provider ist ungültig (service-provider.ini nicht gefunden). Ohne einen korrekten Datenpfad sind wichtige Funktionen Ihres Praxisverwaltungssystems nur eingeschränkt oder gar nicht nutzbar.</i></p>	<p>Deinstallieren Sie den Service-Provider am Server und installieren Sie diesen erneut (s. Service-Provider installieren auf Seite 9).</p>
<p><i>Der Datenpfad des Praxisverwaltungssystems (PVS-Datenpfad) im Service-Provider existiert nicht. Ohne einen korrekten Datenpfad sind wichtige Funktionen Ihres Praxisverwaltungssystems nur eingeschränkt oder gar nicht nutzbar.</i></p>	<p>Der Pfad zum Datenverzeichnis ist nicht korrekt. Tragen Sie in diesem Fall in die ServiceProvider.ini im Programmverzeichnis („Installations-ServiceProvider.ini“) bei PVSDataPath den korrekten (lokalen) Datenpfad ein.</p>
<p><i>Es wurde ein unbekanntes Praxisverwaltungssystem angegeben (PVS-Name). Somit sind wichtige Funktionen Ihres Praxisverwaltungssystems nur eingeschränkt oder gar nicht nutzbar.</i></p>	<p>Tragen Sie in die ServiceProvider.ini im Programmverzeichnis („Installations-ServiceProvider.ini“) bei PVSName den korrekten Namen der Praxissoftware ein.</p>

Service-Provider installieren

Neuinstallation oder Update-Installation

Ist es erforderlich, den Service-Provider neu zu installieren oder mit einer Update-Installation auf den aktuellen Stand zu bringen, gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor.

Beachten Sie, dass der Service-Provider für **x.isynet** zwingend an dem Rechner installiert werden muss, an dem der **SQL-Server** installiert ist. Für **x.concept** und **x.comfort** muss er zwingend an dem Rechner installiert werden, an dem das **Datenverzeichnis** der Praxissoftware abgelegt ist.

Vor der Installation

Vor der Installation des Service-Providers ist zu prüfen, ob auf dem Server oder Hauptrechner mindestens .NET Framework 4.8 installiert ist. Ist dies nicht der Fall, muss dies zunächst installiert werden; ggf. Windows-Updates installieren.

Bei einer Fehleranzeige prüfen:

- ServiceProvider.exe wurde als Administrator ausgeführt
- Unter Programme und Features Visual C++ reparieren

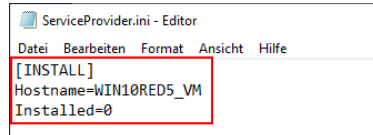
Der Service-Provider sollte nicht auf ein gemapptes Laufwerk installiert werden.

Voreinstellung bei einer Neuinstallation

Wenn Sie den Service-Provider neu installieren, passen Sie die **PVS-ServiceProvider.ini** zuerst an:

- Öffnen Sie die PVS-ServiceProvider.ini.
x.isynet: ...\\winacs\Text\ServiceProvider
x.concept: ...\\DConcept\DeData
x.comfort: ...\\doc2\daten\data

- Editieren Sie die Datei wie folgt und speichern Sie diese:



Beachten Sie, dass Sie diese Anpassung nicht bei einer Update-Installation vornehmen dürfen.

Hinweis

Die ServiceProvider.ini im Datenverzeichnis umfasst keine Leerzeichen und der Inhalt verweist nicht auf einen älteren Stand. Falls Leerzeichen enthalten sind, müssen alle Leerzeichen (vor und nach dem =) entfernt werden. Falls der Inhalt der .ini-Datei einen älteren Stand aufweist, sollte der gesamte Inhalt der .ini-Datei bis auf den Hostnamen entfernt werden (Hostname korrigieren).

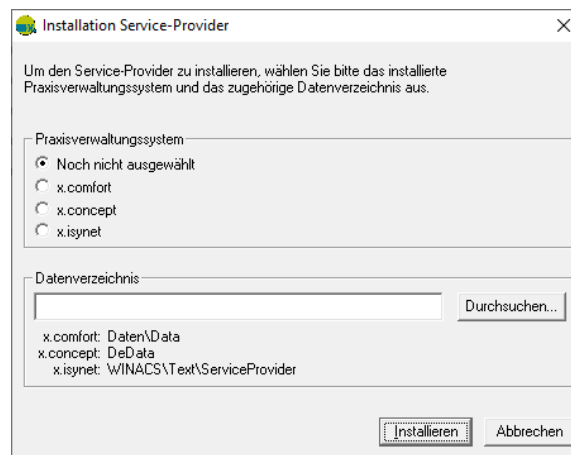
Service-Provider neu installieren bzw. updaten

Die Neuinstallation und die Update-Installation des Service-Providers funktionieren identisch. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Öffnen Sie je nach Praxissoftware das folgende Verzeichnis:
x.isynet: ...\\winacs\tools
x.concept: ...\\DConcept\DeSetup\SERVICEPROVIDER
x.comfort: ...\\doc2\progneu\ServiceProvider

- Klicken Sie dort doppelt auf die **ServiceProvider.exe**.

Das folgende Fenster öffnet sich:



- Wählen Sie das gewünschte Praxissystem aus.
- Wählen Sie über die Schaltfläche **Durchsuchen** das (lokale) Datenverzeichnis aus.
- Klicken Sie auf **Installieren**.

Der Service-Provider wird nun installiert bzw. auf den aktuellen Stand gebracht, wenn er bereits installiert ist. Starten Sie am Ende die Praxissoftware neu und überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit.

Service-Provider überprüfen

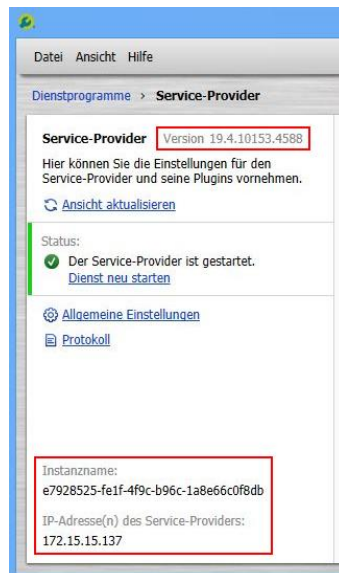
Korrekte Funktionsweise überprüfen

Um zu überprüfen, ob der Service-Provider korrekt installiert ist und funktioniert, gehen Sie wie folgt vor:

1. Führen Sie das Programm **Dienstprogramme** aus.
2. Öffnen Sie den **Service-Provider**.

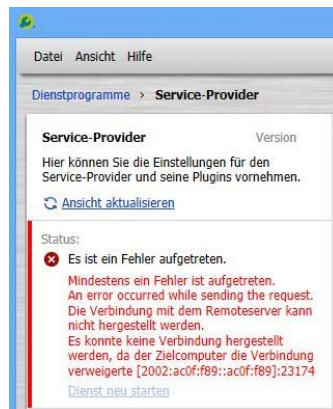


Der Service-Provider öffnet sich.



Ist der Service-Provider korrekt eingerichtet und gestartet, wird oben im Bereich auf der linken Seite die Versionsnummer des Service-Providers angezeigt. Unten werden der Instanzname, so wie er in der **ServiceProvider.ini** installiert wurde, und die IP-Adresse des Servers, auf dem der Service-Provider ausgeführt wird, angezeigt.

Ist der Service-Provider zwar installiert, aber nicht gestartet, wird in diesem Bereich folgende Statusmeldung angezeigt:



Ist der Service-Provider nicht installiert, erscheint folgende Meldung:



G DATA anpassen

Erscheint in der Praxissoftware die Service-Provider-Meldung, obwohl der Service-Provider korrekt installiert ist, muss überprüft werden, ob auf dem Rechner eine G DATA-Aboversion mit Firewall-Schutz installiert ist. Ist dies der Fall, so muss in G DATA erneut der Port (wie in der Firewall) hinterlegt werden über Firewall -> Paragraphenzeichen (Regelassistent) und Netzwerkdienste freigeben oder sperren.

FAQ

Auswirkungen fehlenden Internetzugangs

Wie wirkt es sich für den Anwender aus, wenn an einer Station vorübergehend kein Internetzugang vorhanden ist?

In diesem Fall sind die Katalogdaten nicht aktuell. Für den Betrieb der Praxissoftware ist es jedoch erforderlich, dass der Client mit dem Service-Provider störungsfrei kommunizieren kann.

Portfreigaben

Sind noch andere Ports innerhalb der Installation freizugeben, als der Port in der Serviceprovider.ini?

Eine Übersicht über die Ports erhalten Sie im Anhang zu diesem Dokument.

LOG-Datei

Kann man die LOG-Datei aus der Benutzeroberfläche des Service-Providers heraus öffnen, ohne direkten Fernwartungszugriff auf den Serverarbeitsplatz zu haben?

Die LOG-Datei kann über die Benutzeroberfläche (Dienstprogramme) des Service-Providers heraus geöffnet werden. Diese LOG-Datei kann über die Dienstprogramme auch gespeichert werden.

Starten des Dienstes

Wird der Dienst bei Fehlern wieder gestartet?

Der Dienst startet bei Fehlern maximal zweimal neu. Beim dritten Mal startet der Dienst so, dass er erreichbar, aber nicht funktional ist.